

Medienmitteilung

Holzheizkraftwerk Aubrugg offiziell eingeweiht

Dank einheimischem Holz umweltfreundliche Energie für Wallisellen und Zürich

Wallisellen, 22. März 2011 – **Nur 12 Monate brauchte die Holzheizkraftwerk Aubrugg AG, um in der bestehenden Anlage Aubrugg das neue Holzheizkraftwerk einzubauen. Regierungsrat Markus Kägi und Stadträtin Ruth Genner haben die Anlage offiziell eingeweiht. Die Wärme aus einheimischem Holz ergänzt die Wärme aus Kehricht und ersetzt so weiter die fossilen Brennstoffe Erdgas und Öl. Dank der ökologischen Wärme wird die CO₂-Bilanz der Stadt Zürich jährlich um rund 25 000 Tonnen Kohlendioxid verbessert.**

Seit dem letzten Oktober liefert die Anlage im Heizkraftwerk Aubrugg von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich umweltfreundliche Energie aus einheimischem Holz aus dem Kanton Zürich. Dieses wird durch den Partner ZürichHolz AG geliefert, einer Kooperation der Waldbesitzer im Kanton. Der dritte Partner, die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, bringt sein umfangreiches Know-how im Bereich der Energieerzeugung ein. Die produzierte Energie kann rund 20 000 durchschnittliche Wohnungen heizen und Strom für etwa 10 000 durchschnittliche Wohnungen liefern. «Holzenergie ist erneuerbar, ökologisch verträglich und in grossen Mengen in der Nähe verfügbar», unterstrich der Zürcher Regierungsrat Markus Kägi an der Einweihung. Weil die Energie aus Holz CO₂-neutral ist, leistet das Holzheizkraftwerk Aubrugg einen willkommenen Beitrag an die Klimaziele von Stadt und Kanton Zürich.

In den Monaten September bis Mai werden rund 200 000 Schnitzelkubikmeter naturbelassene Holzschnitzel aus den Wäldern des Kantons Zürich angeliefert. Auf diese Weise wird das aus der Land- und Forstwirtschaft stammende Holz sinnvoll verwertet. Weil das Holzheizkraftwerk Aubrugg daraus Wärme und auch Strom produziert, arbeitet es mit einem Anlagenwirkungsgrad von über 90 Prozent sehr effizient. Die Energie wird in die Wärmenetze von Wallisellen und Zürich eingespeist und der Strom ins Netz von EKZ. «Die ökologischen Vorteile von eingespartem Erdöl und Erdgas halten sich nicht an Gemeindegrenzen und kommen der ganzen

Region zugute», betonte die Zürcher Stadträtin Ruth Genner an der heutigen Einweihung des Holzheizkraftwerkes. Der ökologische Mehrwert des CO₂-neutralen Stromes wird zum grossen Teil vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) übernommen und vermarktet, weitere Teile durch EKZ und die Werke Wallisellen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
 Rolf Jenni, Geschäftsführer Holzheizkraft Aubrugg AG, Telefon +41 842 44 59 24
 oder www.hhkw-aubrugg.ch

Holzheizkraftwerk Aubrugg AG ist eine Partnerschaft von:



In Zusammenarbeit mit:

